

Idealtypischer Studienverlauf Master Biologie

Semester		
1+2	Thema 1 (Hauptfach) 2 x Theoriemodul à 10 ECTS, F1-Praktikum, 10 ECTS	Thema 2 (Nebenfach) 2 x Theoriemodul à 10 ECTS, F1-Praktikum, 10 ECTS
3	F2-Praktikum (15 ECTS)	Wahlpflichtbereich 2 (15 ECTS)
4	Thesis 25 ECTS	Abschluss-Kolloquium 5 ECTS

In den ersten beiden Semestern werden **zwei Themen** gewählt, die aus je **zwei Theorie-Modulen** (zusammengesetzt aus Vorlesungs- und Seminaranteilen) und einem **F1-Praktikum** bestehen. Pro Schwerpunktbereich ist ein Theoriemodul („Ringvorlesung“) verbindlich einzubringen. Das zweite Theoriemodul kann aus den in den SFB (Anhang Fachspezifische Bestimmungen) unter dem jeweiligen Thema gelisteten Modulen gewählt werden. Pro Studienjahr kann überschneidungsfrei jede Fächer-Kombination (ausgen. Virologie/Immunologie) gewählt werden.

Die Reihenfolge der Belegung der Module ist weitgehend freigestellt, es wird jedoch empfohlen, die zugehörigen F1-Praktika zeitnah mit den Theoriemodulen einzubringen. Die Thesis kann begonnen werden, wenn zumindest in einem Fach (Hauptfach) Theorie- sowie F1- und F2-Praktikum als Vorleistungen eingebracht sind. Das **F2-Praktikum** ist thematisch mit der Thesis gekoppelt und soll insbesondere eine methodische Einarbeitung in die Thesis ermöglichen. Nach begründetem Antrag beim Prüfungsausschuss und mit Einverständnis des Betreuers/der Betreuerin ist auch ein Beginn ohne diese Voraussetzungen möglich, insbesondere wenn damit ein Auslandsaufenthalt ermöglicht wird.

Das **Abschlusskolloquium** wird in Form eines mündlichen Vortrags (20 bis 30 Min) mit anschließender Befragung zum Thema absolviert und eigenständig benotet, nachdem die Gutachten und die Bewertung der Thesis vorliegen. Um den forschungsorientierten Charakter des Studiengangs zu unterstreichen, gehen die Noten der Thesis und des Abschlusskolloquiums mit einer höheren Gewichtung in die Abschlussnote ein.

Im **Wahlpflichtbereich 2** können weitere Veranstaltungen eingebracht werden, entweder als eigenständige Module oder in Form von „Verbuchungsmodulen“, die den jeweiligen Vorlesungsteilen der Theoriemodule entsprechen. Der Wahlpflichtbereich 2 soll es ermöglichen, sich weiter im Thema zu qualifizieren und/oder „über den Tellerrand“ zu blicken. Leistungen im Wahlpflichtbereich 2 sind deshalb unbenotet oder gehen nicht in die Abschlussnote mit ein.

Gegenwärtig erfolgt die Anrechnung dieser Leistungen über einen vom Dozenten bzw. von der Dozentin bestätigten Leistungsnachweis häufig als Teilnahmebescheinigung in „Verbuchungsmodulen“ Verbuchungsmodule ermöglichen eine Anrechnung von Mastermodulen aus allen Bereichen zulassungsfreier Masterstudiengänge der Universität. Es hat sich herausgestellt, dass Studierende den Wahlpflichtbereich 2 vorwiegend durch den Besuch von Vorlesungen zur weiteren Qualifizierung in ihren gewählten Themen nutzen möchten. Dieser Entwicklung hat die Fakultät inzwischen Rechnung getragen und öffnet zum WS12/13 die speziellen Vorlesungen und Vorlesungsteile zahlreicher Theoriemodule durch Generierung neuer dezidierter Module im Wahlpflichtbereich 2 nach dem Grundschema 1 SWS/ 3 ECTS, 2 SWS/ 5 ECTS, 3 SWS/ 7 ECTS und einer abschließenden Prüfung, die mit bestanden/ nicht bestanden bewertet wird.

Neben fest organisierter und zeitlich fixierter F1-Praktika sind viele F1- und alle F2-Praktika zeitlich frei vereinbar und werden direkt in den Arbeitsgruppen betreut. Wie oben bereits erwähnt, besteht das Curriculum zu mehr als 50 % (studentischer Lern- und Zeitaufwand) aus praktischen Anteilen, insbesondere in der Mitarbeit in der Wissenschaft. Dadurch zeichnet sich der Studiengang durch hohen direkten Forschungsbezug aus und ist bestens geeignet, die Studierenden auf eine anschließende vertiefende wissenschaftliche Arbeit im Zuge der Promotion vorzubereiten. Je nach Wahl der Fächer ist jedoch auch ein Einstieg in anderen Berufszweigen möglich (vgl. Bachelor und unten).

Studienverlauf FOKUS Master Life Science (MFLS)

Semester		
1	Pflichtbereich - Qualifikation und Niveaubildung: „Methods in the Life Sciences“, „Topics and Concepts in Life Sciences“ (2 x VL à 10 ECTS) „Research Concepts in Life Sciences“ (Praktikum 10 ECTS)	
2+3	Wahlpflichtbereich (60 ECTS) – Strukturierte Promotionsphase der GSLS Seminars of research groups, Attending meetings 1 & 2 (with talk & with poster, resp.), workshops, laboratory safety trainings, special training programs, tutorials, special lectures	
4	Thesis (25 ECTS)	Kolloquium (5 ECTS)

Der idealtypische Studienverlauf für den MFLS ist aufgeteilt in einen anfänglichen **Pflichtteil** im ersten Semester, sowie Thesis und Kolloquium als Fast Track im zweiten Semester und in einem **Wahlpflichtbereich** in den Semestern 3 und 4, in dem Leistungen parallel zur ersten Promotionsphase eingebracht werden können. Sollte der Fast Track nicht möglich sein, können die Wahlpflicht-Module auch in den Semestern 2 und 3 und das Studium mit Thesis und Abschlusskolloquium im 4. Semester abgeschlossen werden.

Die beiden grundlegenden **Theoriemodule** in der Anfangsphase sind wichtig, um allen Studierenden vergleichbare Kompetenzen zu vermitteln. Damit trägt der Aufbau des Curriculums den international unterschiedlichen Qualifikationen in Bachelor-Studiengängen Rechnung. Die Erfahrungen mit Absolventen/innen von grundständigen Studiengängen aus einigen Ländern Europas und ganz besonders anderen Kontinenten zeigt sehr häufig deutlich geringere Erfahrungen im Bereich Konzeption und praktischer Umsetzung in der wissenschaftlichen Forschung.

Der **Wahlpflichtbereich** ist in einen **allgemeinen Bereich** und in einem Bereich gegliedert, in dem **Module aus den Sektionen der GSLS** angeboten werden. Sektions-spezifische Seminare speisen sich aus den aktuellen Forschungsverbänden/ Projekten der in der GSLS vertretenen Sektionen und können von den Studierenden gewählt oder entsprechend ihrer Programmzugehörigkeit besucht werden. Die aktuellen Sektions-spezifischen Graduiertenkollegs und Forschungsverbände sind aktualisiert auf der [Homepage der GSLS \(http://www.graduateschools.uni-wuerzburg.de/life_sciences/\)](http://www.graduateschools.uni-wuerzburg.de/life_sciences/) zu finden.

Fast Track-Variante Studienverlauf FMFLS

Fast Track-Variante Studienverlauf FMFLS

Für besonders motivierte Studierende mit herausragender Leistungen besteht die Möglichkeit für die frühzeitige Aufnahme einer Promotion.

Im ersten Semester (30 ECTS) wird (wie in der Normalvariante der Pflichtbereich absolviert: Qualifikationsphase und Niveaubildung. Vorlesung (3 SWS, 10 ECTS): Methods in Life Sciences, Vorlesung (3 SWS, 10 ECTS): Topics and Concept in Life Sciences, Praktikum (5 Wochen, 8 SWS, 10 ECTS): Research Concepts in Life Sciences.

Mit absolvierten 30 ECTS-Punkten und einer Gesamtnote nicht schlechter als 1,7 in diesen Modulen kann schon im zweiten Semester Thesis (25 ECTS) und Kolloquium (5 ECTS) eingebracht werden.

Bei einer **Benotung der Thesis** mit der Note 1,3 und besser kann unmittelbar anschließend mit der Promotionsarbeit begonnen werden. Wie schon erwähnt, wurde diese Option in der Promotionsordnung der GSLS verankert.

In den 3. und 4. Semestern (60 ECTS) werden in Wahlpflichtbereich spezialisierende und vertiefende Module zur Erlangung von Kompetenzen aus der strukturierten Promotionsphase der GSLS parallel zum ersten Promotionsjahr belegt. Dies sind die Module: „Seminars of the Graduate Programs“, „Seminars of research groups“, „Attending Meetings 1 (with Talk)“, „Attending Meetings 2 (with Poster)“, „Workshops“, „Laboratory safety trainings“, „Special training programs“ (e.g. Scientific writing; Scientific talking), „Tutorials“, „Special lectures given in English“.

